

Angelus Silesius: 6. Überschrift der Verdammnis (1650)

- 1 Hier ist ein ewge Nacht, man weiß von keinem Lachen,
- 2 Ein Jammer, Ach und Weh: ach, ewig sein verlorn!
- 3 Wird immerfort geschrien und: wärn wir nie geboren!
- 4 Beineben hört man nichts als Donnern, Hageln, Krachen,
- 5 Man sieht den Basilisk mit Kröten, Schlangen, Drachen
- 6 Und tausend Ungeheur. Man ist vor Kält erfrorn
- 7 Und schmelzt vor großer Glut, man schilt sich Narrn und Torn
- 8 Und kommt doch nimmermehr aus diesem Teufelsrachen.
- 9 Man stirbt und stirbt doch nie, man liegt im ewgen Tod,
- 10 Man wütet, tobt und zürnt, man flucht und lästert Gott.
- 11 Man beißt und hadert sich, man lebt wie Hund und Katzen,
- 12 Man muß sich ewiglich mit allen Teufeln kratzen.
- 13 Man frisset Hüttenrauch, Pech, Schwefel, Teufelsmist:
- 14 Ach Sünder! tu doch Buß, eh du darinnen bist.

(Textopus: 6. Überschrift der Verdammnis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32153>)